

Selbstreguliertes Lernen: Ein Erfolgskonzept für die IGS An den Rheinauen

von Christian Knör

An der IGS An den Rheinauen setzen wir erfolgreich auf das selbstregulierte Lernen, ein innovatives Unterrichtskonzept, das von unserer Lehrerin Sarah Peters und Dr. Anne Vohrmann von der Universität Münster entwickelt wurde. Dieses Modell ermöglicht es unseren Schülern, selbstgewählte Themen zu erforschen und ihre Projekte eigenständig zu gestalten. Dabei steht die individuelle Förderung im Vordergrund, um die unterschiedlichen Lernbedürfnisse und Potenziale der Schüler zu berücksichtigen.

Im Rahmen des diFF-Projekts (diagnosebasiertes individualisiertes Fordern und Fördern) haben wir Methoden und Materialien entwickelt, die es den Schülern ermöglichen, ihre Interessen und Stärken gezielt weiterzuentwickeln. Durch das Drehtürmodell in den Klassenstufen sechs und sieben haben Schüler die Möglichkeit, zusätzlich zum regulären Unterricht an ihren Projekten zu arbeiten und diese am Ende des Schuljahres vor einem Publikum zu präsentieren.

Besonders stolz sind wir darauf, dass wir kürzlich dem Deutschen Luft- und Raumfahrtzentrum (DLR) unsere Fortschritte im Rahmen von LemaS (Lernen durch Experimentieren und Forschen) in der zweiten Phase präsentiert haben, die jetzt veröffentlicht wurde.

Dieses Konzept haben wir nicht nur in unserer Schule verankert, sondern geben es auch an andere Schulen weiter. Durch Hospitationen und Workshops unterstützen wir Kolleginnen und Kollegen dabei, selbstreguliertes Lernen in ihren Klassen umzusetzen und somit die individuelle Förderung ihrer Schüler zu verbessern.

